

Christiane
Dehmer

Presstexte

1. Biografie
2. Pressemitteilungen (Alben, Konzerte)
3. Presseberichte
4. Kontakt / Booking

1. Biografie Christiane Dehmer

Mit ihrer vierten Veröffentlichung **LONGING** erweitert Christiane Dehmer ihr intuitives und kraftvolles Klavierspiel geschickt und einfühlsam mit Klängen aus Synthesizern und akustischen Instrumenten. Tiefgreifend und behutsam hat Christiane auf diesem Album modernen Ambient Jazz geschaffen, der Gedanken und Gefühlen der Sehnsucht einen positiven Ausdruck verleiht. Live sind außerdem groovige Songs zu hören, ebenfalls aus eigener Feder. Christiane hat in der Musik eine Sprache gefunden, die treffender als Worte, Emotionen beschreibt. Es gelingt ihr so manches gewagte Gebilde an virtuoser Spielkunst zu kreieren, das den Zuhörer niemals überfordert, aber ein außergewöhnliches, konzertantes Hörerlebnis garantiert. Die diplomierte Jazz-Pianistin, die in Würzburg und Weimar studierte und an der Hochschule für Musik Würzburg lehrt, begeistert mit so manchem gewagten Gebilde an virtuoser Spielkunst und berührenden Kompositionen.

Mit ihrer LP "Little Journey" ist sie in die iTunes Charts Jazz auf Platz 42 eingestiegen, und mit ihrer Single „Thinking“ auf Platz 8.

Christiane Dehmer ist Pianistin aus Leidenschaft. Sie studierte Jazz-Piano an der Musikhochschule Würzburg bei Chris Beier, Tine Schneider und Bernhard Pichl sowie Jazz-Pop-Komposition und Digitale Musikproduktion. Zuvor studierte sie an der Hochschule für Musik in Weimar Musik mit dem Hauptfach Klavierimprovisation / Song-Begleitung und außerdem Musiktheorie und Gehörbildung. Christiane arbeitet intensiv an Projekten mit eigenen Kompositionen. Neben ihren Konzerten produziert sie Alben, ist Dozentin an der Musikhochschule Würzburg und gibt Workshops.

2. Pressemitteilungen

Album:

Christiane Dehmer

LONGING

Soeben als Newcomerin mit ihrer aktuellen LP "Little Journey" in die iTunes Charts Jazz auf Platz 42 eingestiegen, erweitert Christiane Dehmer mit ihrer vierten Veröffentlichung **LONGING** ihr intuitives und kraftvolles Klavierspiel geschickt und einfühlsam mit Klängen aus Synthesizern und akustischen Instrumenten. Tiefgreifend und behutsam hat Christiane auf diesem Album modernen Ambient Jazz geschaffen, der Gedanken und Gefühlen der

Sehnsucht einen positiven Ausdruck verleiht. Die diplomierte Jazz-Pianistin, die in Würzburg und Weimar studierte und an der Hochschule für Musik Würzburg lehrt, begeistert mit so manchem gewagten Gebilde an virtuoser Spielkunst und berührenden Kompositionen.

Album:

Christiane Dehmer

SOAKING (relaunched)

Christiane Dehmers Album „Soaking“ ist ein hoch emotionales Werk mit ganz eigener Geschichte.

Christiane begründet hier ihre ureigene Form des Ambient Jazz Piano und lässt hin und wieder einen poppigen Hauch durchklingen, der atmosphärisch verstärkt mit Synthesizern dem Hörer tiefe Einblicke in die schönen Ecken der Seele bietet.

Vor fünf Jahren aus Improvisationen für enge Freunde entstanden und nun in neuem Gewand remixed und relaunched, sorgt ihr makellooses, wie auch melodiöses Pianospiele für eine Zeit der Entspannung, der inneren Ruhe und Einkehr. Die Würzburger Pianistin interpretiert in den neun Stücken ihrer Kompositionen eigene Erfahrungen wie das kleine Glück eines „Welcome Home“ und dem langsamen Erwachen in „Arise“ wie auch „Transformed Memories“ von Freunden, die hin und wieder „A Healing Touch“ einfordern. „Soaking (relaunched)“ ist der perfekte Soundtrack für entspannte Gymnastik oder eine Andacht am Morgen als auch für die abendliche Meditation, oder einfach zum Entspannen und Durchatmen.

Konzert:

Christiane Dehmer

Little Journey – Ambient-Jazz-Piano und viel mehr

Mit „Little Journey“ reist die Pianistin Christiane Dehmer durch inspirierende Momente des Lebens. In Musik gefasste Gefühle und Gedanken entlocken ihrem Instrument wieder und wieder neue Klangfarben. Ihr Improvisationstalent und intuitives, oftmals kraftvolles Spiel, bereichert sie mit Synthesizer, Grooves und ausdrucksstarken Gesang. Christiane hat in der Musik eine Sprache gefunden, die treffender als Worte, Emotionen beschreibt. Es gelingt ihr so manches gewagte Gebilde an virtuoser Spielkunst zu kreieren, das den Zuhörer niemals überfordert, aber ein außergewöhnliches, konzertantes Hörerlebnis garantiert. Die diplomierte Jazz-Pianistin, die in Würzburg und Weimar studierte und in Würzburg lehrt, begeistert mit lebendigen und berührenden Kompositionen. www.christiane-dehmer.de

Konzert & Album:

Christiane Dehmer Trio

Freue Dich! Deutsche Weihnachtslieder - überraschend anders

Unter dem Motto "Freue Dich!" präsentiert das Christiane Dehmer Trio traditionelle, deutsche Weihnachtslieder ihrer gleichnamigen CD überraschend anders.

Neu arrangiert und interpretiert von Pianistin Christiane Dehmer, Klaus Ratzek am Bass und Tobias Schirmer am Schlagzeug.

"O Tannenbaum" als Swing und das groovige "Macht hoch die Tür" mit Latinappeal treffen auf das Nikolauslied im Bluesgewand.

Außerdem werden Kompositionen der Pianistin Christiane Dehmer zu hören sein, die durch stilvolle Performance und ausdrucksstarken Charakter für den Zuhörer zu einem außergewöhnlichen Klangerlebnis werden. www.christiane-dehmer.de

Album:

Christiane Dehmer Trio

Freue Dich! Deutsche Weihnachtslieder - überraschend anders

Weihnachten ist eine Zeit der Freude. Vorfreude auf das Fest wie auch Freude über das, was mit diesem Fest gefeiert wird. Text und Musik vieler traditioneller Weihnachtslieder bringen dies zum Ausdruck. Mit dem Album „Freue Dich!“ erfüllte sich ein langjähriger Wunsch der Jazz-Pianistin Christiane Dehmer, die fröhliche wie auch besinnliche Stimmung traditioneller Weihnachtslieder mit zeitgemäßen Arrangements ihres Trios neu zu formen. Elf traditionelle deutsche Weihnachtslieder - von „O Tannenbaum“ bis „O du fröhliche“, überraschend neu arrangiert und mit dem "Christiane Dehmer Trio" eingespielt, finden sich auf diesem Album. Mit Gesang und instrumental, von Jazz bis Pop - von groovig bis besinnlich. www.christiane-dehmer.de

Album:

Christiane Dehmer

Little Journey

Piano Cycles

Mit „Little Journey“ reist die Pianistin Christiane Dehmer durch inspirierende Momente des Lebens. In Musik gefasste Gefühle und Gedanken entlocken ihrem Instrument wieder und wieder neue Klangfarben. Christiane hat in der Musik eine Sprache gefunden, die treffender als Worte, Emotionen beschreibt. Es gelingt ihr so manches gewagte Gebilde an virtuoser Spielkunst zu kreieren, das den Zuhörer niemals überfordert, aber ein außergewöhnliches, konzertantes Hörerlebnis garantiert. Die diplomierte Jazz-Pianistin, die in Würzburg und Weimar studierte und in Würzburg lehrt, begeistert mit lebendigen und berührenden Kompositionen.

www.christiane-dehmer.de

3. Presseberichte

Christiane Dehmer Trio

Weihnachtliche Klassiker im Jazzgewand

In den Burg-Lichtspielen trat das „Christiane Dehmer Trio“ auf. Das letzte Konzert der Reihe „Jazz im Kino“ in diesem Jahr begeisterte die Zuhörer auch mit Weihnachtsliedern – selbstverständlich im jazzigen Gewand.

Ginsheim-Gustavsburg.

Wer an „O Tannenbaum“ und „Stille Nacht“ denkt, hat mit Sicherheit zur Melodie das passende Bild im Kopf: Ein Chor singt die bekannten Lieder in gediegener Weise im Kerzenschein in einer halbdunklen Kirche, begleitet von einem Posaunenchor. Stillsitzend lauscht der Zuhörer. Wenn Christiane Dehmer die beiden Lieder anstimmt, kann jedoch kaum ein Zuhörer stillsitzen. Automatisch schnippt er zumindest mit den Fingern, wippt mit den Füßen.

Auch „O Tannenbaum“ und „Stille Nacht“ eignen sich für eine jazzige Variante. Das bewies Christiane Dehmer eindrucksvoll, als sie am Donnerstagabend zusammen mit dem Bassisten Klaus Ratzek und dem Schlagzeuger Tobias Schirmer in den Burg-Lichtspielen auftrat. Das Konzert als „Christiane Dehmer Trio“ bei „Jazz im Kino“ war die Premiere für die drei Musiker, die allerdings schon oft in

anderen Formationen zusammen gespielt haben. Für die in Würzburg lebende Jazz-Pianistin Christiane Dehmer war es der erste Auftritt in den Burg-Lichtspielen.

Am Schluss waren sich die Zuhörer einig: „Christiane Dehmer darf gerne wieder kommen.“ Mit ihrer sympathischen und unbekümmerten Art eroberte die Musikerin die Herzen der zahlreichen Zuhörer im Sturm. Und am Klavier ist die Würzburgerin sowieso eine Klasse für sich. Eindrucksvoll bewies sie auch in den Burg-Lichtspielen, dass sie Weihnachtslieder wie „Leise rieselt der Schnee“, „Macht hoch die Tür“ oder auch „O du Fröhliche“ in einer Art und Weise interpretieren kann, dass das Zuhören richtig Spaß macht.

Bei Stücken wie „Thank you for Grace“, „When Tears dry up“ oder auch „Prayer for you“ setzt die Jazz-Pianistin gerne auch mal einen Synthesizer ein. Der ist zwar brandneu, aber mit heutzutage eher seltener Analogtechnik ausgestattet. Die Klänge erinnerten streckenweise ganz stark an Jean Michel Jarre und seine berühmten „Oxygene“-Klänge.

Dozentin an der Hochschule

Christiane Dehmer studierte Jazz-Piano an der Musikhochschule Würzburg sowie Jazz-Pop-Komposition und digitale Musikproduktion. Zuvor studierte sie Musik an der Hochschule für Musik in Weimar mit dem Schwerpunkt Klavierimprovisation und außerdem Musiktheorie und Gehörbildung. Neben ihren Konzerten und Produktionen ist sie Dozentin an der Musikhochschule Würzburg und hält Kurse und Workshops.

© Ralph Keim, Rüsselsheimer Echo am 19.12.2015

„Christiane Dehmer Trio“ spielt verjazzte Weihnachtsklassiker

GUSTAVSBURG - (uli). An Weihnachten kommt selbst die Konzertreihe „Jazz im Kino“ nicht vorbei. In swingenden Versionen waren am Donnerstag unter anderem „Oh Tannenbaum“ oder „Es ist ein Ros' entsprungen“ in den gut besuchten Burg-Lichtspielen zu hören. Mit dem „Christiane Dehmer Trio“ hatten die Veranstalter Sarah Wendel und Sebastian Laverny genau die richtigen Musiker für dieses vorweihnachtliche Konzert ausgesucht. Denn die sind sogar spezialisiert auf verjazzte Fassungen von Weihnachtsklassikern. „Freue dich“ heißt entsprechend eine CD, die sie komplett mit den überraschend anderen Klängen zu deutschen Texten aufgenommen haben.

Christiane Dehmer und ihre beiden Mitstreiter Klaus Ratzek am Bass und Tobias Schirmer am Schlagzeug können aber noch viel mehr, als auf der Weihnachtswelle zu surfen. Christiane Dehmer ist die Frontfrau, die selbst komponiert, Piano und Synthesizer bedient und auch noch mit ihrer verhauchten Stimme für die Vokaleinlagen sorgt. Schlagzeuger Tobias Schirmer ist dazu ein sensibler Begleiter, der wuchtig mit den Sticks agieren kann, aber auch ganz zart mit den Händen die Felle seiner Trommeln streichelt. Am Bass ermöglicht Klaus Ratzek dem Trio ein rhythmussicheres Fundament, auf dem sich so manches gewagte Gebilde an virtuoser Spielkunst aufbaut.

Vorbilder schimmern durch, wenn das Trio bisweilen wie Jan Gabarek oder Keith Jarrett klingt oder der Synthesizer psychedelischen Rock generiert, wie er von Bands wie „Yes“ entwickelt wurde.

Der Band von Christiane Dehmer ist die Experimentierlust an Klängen anzumerken. Hörbar wurde das beispielsweise beim Titel „Der Wind im Segel der Treue“, wo zunächst eine elektronische erzeugte Illusion einer maritimen Landschaft den Einstieg bestimmt. Es gesellt sich am Horizont mit dem Bass ein aufkommendes Gewitter hinzu, während Sängerin Dehmer reine Sprachmalerei und Silbenartistik betreibt. Von ähnlich bildhafter Ausdruckskraft auch der von Vokalsentzen bestimmte Song „Wenn Tränen trocknen“*.

Konzentrierte Spannung erzeugen Pianissimo-Passagen, in denen Schlagzeuger Schirmer nur noch sanft mit dem Besen über das Blech streicht und so Naturgeräusche heraufbeschwört. Die Innerlichkeit kehrt sich um in energiegeladene Expression, wenn auf den Klaviertasten mit schweren Akkorden beherzt zugegriffen wird, bis sich das artifiziell gesetzte Stück in einer vokalen Endlosschleife im Stillen verliert.

Insgesamt präsentierte das Trio kräftig pulsierenden Mainstream-Jazz, der immer wieder von experimentellen Klangausflügen begleitet wurde, die aber keinesfalls eine Überforderung des inzwischen in bestimmten Hörgewohnheiten geschulten Stammpublikums darstellten.

* „When tears dry up“ (Anm.)

© Ulrich von Mengden, Main-Spitze am 19.12.2015

Christiane Dehmer - Longing (Christiane Dehmer/Creative Heart Music)

Christiane Dehmer ist eine studierte Jazz-Pianistin, was allerdings nur den Ausgangspunkt vorgibt, ihr neues Album mit dem überaus bezeichnenden und verheißungsvollen Titel "**Longing**" zu beschreiben, hat das Werk doch weniger einen Jazz-Charakter als den Habitus eines irgendwie esoterischen, diversen Prinzipien folgenden Instrumentalalbums - Meditationsmusik im weitesten, aber auch im feinsten Sinne.

Die elf Stücke des Albums, die gerade wegen der meditativen Gleichförmigkeit trotz klarer Aufteilung ineinander zu verschwimmen scheinen, ergeben fast eine Art Tiefenentspannungs-Soundtrack, welcher gerade auch wegen Dehmers ruhigem, besonnenen und pointierten Spiel, dass dann doch wieder starke, wunderbar intime Jazz-Momente erinnert, Rückenwind bekommt.

Christiane Dehmer komponierte, produzierte, arrangierte und spielte ihr Album im Alleingang ein, was erklären dürfte, warum der Charakter von "**Longing**" ein wie erwähnt sehr intimer ist, der sich durch Tiefe und die eigene Aussagekraft der Musik auszeichnet - ein Bilderbogen aus Meditationsmusik mit einem Hauch Jazz-Einspritzung.

Das liest sich nicht nur wunderbar, es verzaubert tatsächlich, natürlich nur, sofern man mit Muße und Bedacht und Achtsamkeit an das Werk geht und sich die Ruhe schenkt, den elf Stücken, die wie ein Einziges funktionieren, Raum zur freien Entfaltung, insbesondere im geeigneten und empfangsbereiten Kopfkino, zu geben - herrlich.

Ein optisch hochwertig produziertes Booklet gibt **Christiane Dehmers** ganz persönliche Kurzeinblicke hinter jeden der Songs von "**Longing**"; unterstützt von diversen Fotos, welche ebenfalls den leicht verträumten, meditativen Charakter des Albums, der durchaus frischen Wind in den Soul-, Funk- und Jazz-Alltag in der **SOUL TRAIN**-Redaktion bringt und zeigt, dass musikalisch Weniger oft Mehr ist. Wunderbar.

© Holger S. Jansen, <http://www.soultrainonline.de>, 2015, Ausgabe 077

Christiane Dehmer beschert die Galderschumer Weihnacht Würzburger Pianistin gestaltete einen jazzigen Abend mit Weihnachtsliedern

GELDERSHEIM. Von der „Galderschumer Weihnacht“ sollte die Rezensentin berichten. Schon von WEitem wies der angestrahlte Kirchturm den Weg zum Gaden von Geldersheim. Dort leuchteten unter dem dunklen Gebälk an den Tischen die Kerzen, ins Tannenzweiglein schmiegte sich ein rotgoldenes Wachsmode. Silbrig glitzerte das Kleidchen der Pianistin, und weiße Sterne tanzten von der Decke. Und dann kam alles anders. Es wurde ein herrlich jazziger Abend mit groovigen Weihnachtsliedern und Eigenkompositionen der Jazzpianistin Christiane Dehmer.

Die Dozentin für Jazz-Piano an der Würzburger Hochschule für Musik zeigte ihre Seite der eher leisen Töne. Lied für Lied bevölkerte sie die noch leere Bühne mit allen wichtigen Figuren des Weihnachtsszenarios: der Tannenbaum stand hinter der Krippe, die Hirten beugten anbetungsvoll die Knie, Engel sangen helle Lieder und schließlich freute sich die ganze Christenheit.

Mit den Liedbearbeitungen und instrumentalen Klaviernummern schuf sie eine angenehme Atmosphäre, die sie vor allem mit den Instrumentals erzeugte. Ihrem E-Piano und Synthesizer entlockte sie wechselnde Farbnuancen, mal klang es ganz majestätisch nach großem Flügel, dann groovte sie hingebungsvoll an der Hammond-Orgel. Behutsam mischte sie Rhythmus dazu, meist aber stand ihre Improvisation im Vordergrund. Die Zuhörer konnten sich ganz den Klängen hingeben, bei einer „Little Journey“ konnten sich diese in Gedanken über das vergangene Jahr verlieren, und mit „Some day my prince will come“ einen hoffnungsvollen Blick in die Zukunft wagen, auch, wenn sich bei dieser Nummer der Weihnachtsmann mit in die Melodie geschlichen hatte. Es gab Raum für „Thank for grace“ und immer wieder für Freude auf das kommende Weihnachtsfest. Gerade dann öffnen sich Türen, wenn man nicht damit rechnet, „Opening Up“ gab diesem Gedanken Platz.

Beschwingt hielt Christiane Dehmer die Balance zwischen ihrer warm strömenden Stimme und den verschiedenen Sounds ihres Instruments. Man merkte ihr an, dass sie mit Freude bei der Sache war. Und diese Freude übertrug sich auf das Publikum. Es wurde eine stille Nacht, nur unterbrochen vom herzlichen Applaus der Gäste bei dieser etwas anderen, verträumten Weihnachtsmusik.

© Erna Rauscher, Schweinfurter Tageblatt am 24.12.2013

4. Kontakt / Booking

management@christiane-dehmer.de
noisemachine artist development
Thomas Riesbeck
Tel.: +49 (0)152 53669121

Booking: booking@christiane-dehmer.de

Website: www.christiane-dehmer.de

Website, englische Version: www.christiane-dehmer.com

Label: Creative Heart Music www.creative-heart-music.de

Youtube: <https://www.youtube.com/c/ChristianeDehmer>